Fahrradstreifen in Berlin: 155 Räder aus dem Verkehr gezogen

Berlins Fahrrad-Polizisten ohne Fahrräder: 155 Fahrzeuge wegen technischer Fehler aus dem Verkehr gezogen. Auswirkungen auf Streifendienste. Nutzungsverbot auch für andere Räder. Ausgabe der Berliner Zeitung.

Polizisten auf Fahrrädern sind ein vertrauter Anblick in Berlin geworden, da sie als moderne und mondäne Einheit gelten. Allerdings sind in letzter Zeit weniger Fahrradstreifen auf den Straßen zu sehen, da viele Fahrräder aufgrund technischer Probleme außer Betrieb sind. Nach Informationen der Berliner Zeitung musste die Polizei insgesamt 155 Fahrräder aus dem Verkehr ziehen.

Ein internes Schreiben der Landespolizeidirektion sorgte für Aufsehen unter den Beamten, da es die Frage aufwirft, nach welchen Qualitätsstandards die Behörden ihre Ausrüstung beschaffen. Bei einem Fahrsicherheitstraining in Ost-Berlin versagte die Vorderradbremse eines Fahrrads bei einer Gefahrenbremsung aufgrund einer abgescherten Nabe, was die Verbindung zur Bremsscheibe unterbrach.

Um die Sicherheit der Fahrradpolizisten zu gewährleisten, wurden alle 87 Fahrräder einer bestimmten Marke, die zwischen 2020 und 2021 erworben wurden, stillgelegt und ein Nutzungsverbot verhängt. Ebenso wurden 68 Fahrräder einer anderen Marke aufgrund einer erhöhten Sturzgefahr aufgrund von Mängeln an Schaltzügen und Bremsleitungen vorübergehend außer Betrieb genommen. Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel sind bereits in Planung.

Die Landespolizeidirektion betonte, dass die 155 stillgelegten Fahrräder erhebliche Auswirkungen auf die Streifendiensttätigkeiten der Fahrradstaffel und der Verkehrsüberwachung haben werden, da ein adäquater Ersatz in dieser Größenordnung nicht verfügbar ist. Trotz der Herausforderungen wird die Polizei voraussichtlich bald Maßnahmen ergreifen, um die Fahrradstreifen wieder einsatzbereit zu machen und die Sicherheit der Polizisten zu gewährleisten.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)